

P R E S S E D I E N S T

Hattingen, den 13.02.2017

Ansprechpartnerin: Sabine Schidlowski-Boos

Felduntersuchungen am ehemaligen Standort der chemischen Reinigung Neue Torstraße/Alter Wallkanal Untersuchungen der Bausubstanz und des Baugrunds

Noch im Verlauf des Februars beginnen im Auftrag des AAV - Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung weitere Untersuchungsarbeiten auf dem Standort der ehemaligen chemischen Reinigung Neue Torstraße/Alter Wallkanal in Lemgo. Dort besteht eine Verunreinigung des Untergrunds durch leichtflüchtige chlorierte Kohlenwasserstoffe. Bei den Arbeiten erfolgt eine Untersuchung und Bewertung der bestehenden Bausubstanz und des Baugrunds in Bezug auf die in der engeren Auswahl befindlichen Sanierungsvarianten für den Standort.

Im Zuge der Arbeiten werden mit speziellen Bodensondierungen ergänzende Felduntersuchungen durchgeführt, um die bautechnischen Eigenschaften des im Schadensbereich vorhandenen Bodens zu ermitteln. Die Arbeiten dazu sollen voraussichtlich Mitte 2017 abgeschlossen werden.

Zum Hintergrund

Auf dem Grundstück im nördlichen Bereich der historischen Altstadt von Lemgo wurde im Zeitraum von ca. 1900 bis zum Jahr 2003 eine chemische Reinigung betrieben. Nach Stilllegung des Betriebs wurde auf dem Gelände und hiervon ausgehend in westlicher Richtung entlang des ehemaligen Wallgrabens eine erhebliche Verunreinigung durch leichtflüchtige chlorierte Kohlenwasserstoffe (Perchloroethylen) im Boden, der Bodenluft und im Grundwasser nachgewiesen.

AAV – Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung

Postfach 80 01 47 45501 Hattingen

Werksstraße 15 45527 Hattingen

Telefon: 02324 5094-30 Mobil: 0172 6601827 Telefax: 02324 5094-70

E-Mail: s.boos@aav-nrw.de Internet: www.aav-nrw.de

Der AAV, der Kreis Lippe und die Stadt Lemgo schlossen im Jahr 2016 einen öffentlich-rechtlichen Vertrag mit dem Ziel der Sanierung des Standortes ab.

Hintergrundinformation zum AAV

Der AAV ist ein bundesweit einzigartiges Kompetenzzentrum für Flächenrecycling und Altlastensanierung, in dem Land, Kommunen und Wirtschaft partnerschaftlich zusammenarbeiten. Durch ein Landesgesetz 1988 gegründet, beseitigt die unabhängige, selbstverwaltete Körperschaft des öffentlichen Rechts überall dort Altlasten in Boden und Grundwasser, wo ein Verursacher der Verunreinigungen zum Beispiel nicht haftbar gemacht werden kann. So schützt der AAV Mensch und Umwelt vor Gefahren. Und macht zugleich wertvolle, meist attraktiv gelegene und gut erschlossene Flächen neu nutzbar. Damit unterstützt der AAV die Landesregierung wirkungsvoll bei ihrem Ziel, den Verbrauch von Natur- und Freiflächen zu reduzieren.

Zusätzlich zu den gesetzlichen Pflichtmitgliedern – dem Land NRW und den Kommunen – haben sich dem Verband auf freiwilliger Basis Unternehmen angeschlossen. Sie unterstützen damit die gesamtgesellschaftlich wichtigen Aufgaben des AAV. Und profitieren zugleich von den Erfahrungen und dem Sachverstand des interdisziplinären AAV-Teams, das die Unternehmen rechtlich und fachlich unterstützt.

Weitere Informationen unter www.aav-nrw.de